

## Jahresbericht 2018

Die SAKENT blickt auf ein arbeitsintensives und erfreuliches Jahr zurück. Unser Antrag an die European Bobath Tutors Association (EBTA) betreffend die Ausbildungsrichtlinien wurde an der Generalversammlung behandelt und in unserem Sinne eine Lösung gefunden. Neu werden die Lehrtherapeutinnen in Ausbildung beim Besuch des zweiten Grundkurses bereits als Dozentinnen eingesetzt. Die Kompetenzerweiterung wird durch die Senior-Lehrtherapeutin überprüft, wobei die Kompetenzen noch durch die EBTA festgelegt werden müssen. Der Besuch eines Didaktik-Kurses wird stark empfohlen. Herzlichen Dank an Beat Knecht und Leonor Antonietti für ihr Engagement und Verhandlungsgeschick.

Der EBTA-Kongress 2020 findet in Lausanne statt. Dazu übernimmt die SAKENT das ideelle Patronat. Die Organisation, Durchführung und Finanzierung wird der Fondation Dr. Combe, Lausanne übertragen. Federführend ist Leonor Antonietti als Schweizer Delegierte in der EBTA.

Im vergangenen Herbst konnte der erste DAS Studiengang «Entwicklungsneurologische Therapie» an der Universität Basel erfolgreich mit 19 TeilnehmerInnen abgeschlossen werden. Kursleitung und Kursteilnehmer haben den positiven Kursverlauf sehr gelobt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Für 2019/2020 ist bei genügend Teilnehmern ein DAS in Französisch geplant. Dazu wurden neue Flyer in beiden Sprachen verfasst und aufgelegt/versandt.

Bezüglich der zukünftigen Entwicklung macht sich die SAKENT Gedanken über das Aufgleisen und Durchführen eines MAS in Entwicklungsneurologischer Therapie an der Universität Basel. Petra Marsico hat dazu eine Projektskizze verfasst. Der MAS beinhaltet neben den DAS Entwicklungsneurologische Therapie auch einen CAS Entwicklungsneurologische Therapie Baby, sowie die Masterthese». Unsere Zuversicht wurde belohnt und die Projektskizze bereits durch die Universität Basel genehmigt, sodass Petra mit dem Ausarbeiten der Dokumente beginnen kann. Ihr gilt mein besonderer Dank für ihre grosse und kompetente Arbeit als Studiengangleiterin und für die Erarbeitung von Weiterbildungsstrukturen auf universitärer Ebene.

Seit kurzem präsentiert sich auch die Website [www.sakent-asend.ch](http://www.sakent-asend.ch) in einem neuen, zeitgemässen «Gewand».

Der Fachliche Beirat als Beratungsorgan hat den Vorstand auch in diesem Jahr mit seinem grossen Fachwissen ausgezeichnet unterstützt und auch die Meinungen und Anregungen der verschiedenen Fachgruppentreffen sind dem Vorstand wichtig und wertvoll.

Der budgetierte Verlust 2018 konnte in der Jahresrechnung 2018 weit unterschritten werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Ergebnis beim DAS Entwicklungsneurologische Therapie 2017/2018 besser ausgefallen ist als budgetiert.

Der SAKENT-Vorstand hat seine ehrenamtliche Tätigkeit an 5 halbtägigen Sitzungen getätigt. Im Vordergrund standen strategische Themen, der EBTA-Antrag, der DAS in Deutsch und Französisch sowie die Entwicklung der Weiterbildung auf Masterebene. Mein Dank gilt den Vorstandskolleginnen und Kollegen für die tatkräftige Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz im Dienste der SAKENT.

Für die kompetente und speditive Führung der Geschäftsstelle gehört ein grosses Lob Helene Rebsamen als Geschäftsführerin. Ihr stets offenes Ohr für Anliegen und ihr Mitdenken verdient Hochachtung und Respekt. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Stiftung Cerebral für die finanzielle Unterstützung im Bereich der Weiterbildung.

**SAKENT** Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath  
**ASEND** Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Zum Abschluss meines Jahresberichtes danke ich allen Mitgliedern und Gönner für die wohlwollende Unterstützung und das finanzielle und ideelle Engagement im Dienste von Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung.

SAKENT / ASEND



Sepp Sennhauser  
Präsident